kbo Lech-Mangfall-Kliniken
Zuverlässig an Ihrer Seite

Pressemitteilung

kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen

kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gGmbH
Barbara Falkenberg
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon | 08821 77-6013
Fax | 08821 77-526010
E-Mail | oeffentlichkeitsarbeit@psychiatrie-gap.de

Ein voller Erfolg - der „2. Aktionstag Psychische Gesundheit“ der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen in Kooperation mit der Zugspitz Region GmbH

Garmisch-Partenkirchen, 18.10.2021

Interessante Kurzvorträge, reges Interesse und eine weitgehend funktionierende Technik machten den „2. Aktionstag Psychische Gesundheit“ der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen in Kooperation mit der Zugspitz Region GmbH, der Corona-bedingt online via Zoom stattfand, zu einem vollen Erfolg.

Etwa 60 Zuhörer hatten sich über Zoom zugeschaltet, um den Vorträgen zu lauschen und im Anschluss ihre Fragen zu stellen.
Zur Veranstaltung, die vom Steuerungsverbund Psychische Gesundheit Garmisch-Partenkirchen, vertreten unter anderem durch AOK, Clubhaus Garmisch, Condrobs, Gesundheitsamt, SPDI Herzogsägmühle und Kreuzbund, unterstützt wurde, hatten sich drei Experten der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen online zusammengefunden, um in kurzen, prägnanten Vorträgen über ganz unterschiedliche psychische und neurologische Erkrankungen zu berichten und aufzuklären.
In ihrer persönlichen und herzlichen Begrüßung sagte Katharina Kopiecny, Geschäftsführerin der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gGmbH: „Die vielen Zuhörer zeigen uns, dass wir mit unserem Format richtig liegen, dass Informationen rund um psychiatrische Themen für viele von Interesse und Wichtigkeit sind.“
Ihr sei es ein großes Anliegen, dem Stigma von psychische Erkrankungen entgegenzuwirken und sie forderte alle Zuhörer auf, aktiv Fragen zu stellen und sich bei Bedarf auch gern im Nachgang an die Fachleute ihrer Klinik zu wenden, um sich beraten oder unterstützen zu lassen. Kopiecny übergab das Wort an den ersten Redner, Privatdozent Dr. Florian Seemüller, der den Zusammenhang zwischen Genie und manisch depressiver Erkrankung in dem Vortrag „Kreativität und manisch depressive Erkrankungen“ (heute spricht man eher von bipolar affektiven Störungen) anhand berühmter Beispiele wie dem Maler Vincent van Gogh oder dem Komponisten Robert Schumann erläuterte. Der Chefarzt der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken Garmisch-Partenkirchen und Peißenberg veranschaulichte das Krankheitsbild mit einem Ausspruch: „Es ist recht gut mit dem wohl jedem bekannten „Himmelhochjauchzend - zu Tode betrübt“ zu umschreiben. Denn Betroffene pendeln zwischen euphorischen und tief betrübten Phasen hin und her.

In guten Zeiten sind sie nicht selten äußerst kreativ und sogar Genies auf ihrem Gebiet."

Um die eher alltäglichen Herausforderungen ging es in dem Vortrag über Resilienz von Dr. Anna Beraldi, leitende Psychologin, Neuropsychologin und psychologische Psychotherapeutin an der kbo-Lech-Mangfall-Klinik. Die zertifizierte Kursleiterin für Stressbewältigung machte deutlich, wie ein jeder seine Widerstandsfähigkeit stärken kann. So riet sie, die Opferrolle zu verlassen und aktiv etwas für das eigene Wohlbefinden zu tun. Die gute Nachricht, die sie vermittelte: Resilienz kann man trainieren. „Resilienz ist eine Lebensaufgabe und es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass Stress und Belastungen auch zu einem inneren Wachstum führen können, wenn man richtig mit ihnen umgeht", sagte die Expertin. „Das heißt, das Leben zu akzeptieren, wie es ist, den Fokus eher auf die positiven Dinge zu richten und möglichst im Hier und Jetzt zu leben."
Für Menschen mit Migrationshintergrund sicher nicht ganz einfach, über diese referierte im Anschluss Yasemin Kişla-Kornetzki, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. In ihrem Impulsvortrag über „Migration und seelische Gesundheit/interkultureller Aspekt in der Psychiatrie" zeigte die Oberärztin, wie schwer es für Menschen mit Migrationshintergrund häufig ist, mit den alltäglichen Belastungen zurechtzukommen und sich psychologischen Rat und Hilfe zu holen. „Sprachbarrieren und kultureller Hintergrund sind oft Hindernisse, sich in Behandlung zu begeben", schilderte sie die Problematik. Kişla-Kornetzki, die in der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen die Migrationsambulanz, ein Teil der Psychiatrischen Institutsambulanz, mitaufgebaut hat, hat selbst einen türkischen Familien-Hintergrund. „Mit Patienten mit türkischem Migrationshintergrund kann ich in deren Muttersprache kommunizieren, für andere Sprachen nutzen wir externe Dolmetscherdienste."
Anhand einiger Fallbeispiele aus der Praxis wurde klar, wie herausfordernd eine Behandlung sein kann. „Um eine Diagnose stellen und adäquate Behandlungsangebote anbieten zu können, sind interkulturelle Kompetenzen der Mitarbeitenden erforderlich, deren Weitergabe der kbo ein Anliegen ist", so Kişla-Kornetzki.

Für Petra Hilsenbeck, Gesundheitsmanagerin der Zugspitzregion GmbH, stand am Ende der gelungenen Veranstaltung fest: „An einen 3. Aktionstag im nächsten Jahr ist die Zugspitz Region gern wieder dabei, vielleicht und hoffentlich dann wieder in Präsenz."

Barbara Falkenberg

Pressekontakt
kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Barbara Falkenberg
Auenstr. 6
82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon | 08821 77-6013
Fax: | 08821 77-526010
E-Mail: | oeffentlichkeitsarbeit@psychiatrie-gap